Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Georg Heinrich Daus in Bocholt.

Fernsprech-Anschluß Nr. 22.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Annahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 330. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. Sonntag, 6. Dezember 1903. Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. 32. Jahrgang.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

*** **Bismarck und der Kaiser.** Die Räubergeschichte, daß Bismarck kurz vor seiner Entlassung in einem erregten Auftritt das Tintenfaß gegen den Kaiser erhoben habe, ist nach den „Berl. Neuest. Nachr." schon 1890 aufgetaucht, ohne Glauben zu finden. Jetzt werden alle möglichen Versionen über diesen Zusammenstoß berichtet. So soll der verstorbene Boschofter v. Kendell dem bauernbündlerischen Redakteur Memminger vor Jahren erzählt haben, daß Bismarck im Aerger über den burschikosen Ton des jungen Kaisers mit einem Lineal auf den Tisch geschlagen habe, daß das Tintenfaß wackelte. Die ‚B. N. N.' aber schreiben: „Tatsächlich hat sich, wie wir wissen, in dem Zimmer, in welchem die Unterredung vom 15. März 1890 stattfand — und nur um diese kann es sich handeln — weder ein Schreibtisch noch ein Tintenfaß befunden."

*** **Zum Tode des Bischofs Anzer** berichtet die Nordd. Allg. Ztg.: Auf die Anzeige, die der Generalsuperior der Gesellschaft des göttlichen Wortes, Herr Arnold Janssen in Steyl, über das Ableben des Bischofs Johann Baptist von Anzer dem Reichskanzler erstattet hatte, antwortete Graf Bülow mit nachstehendem Schreiben:

Euer Hochwürden spreche ich auf die mir übersandte Anzeige von dem Ableben des Vikars von Süd-Schantung, Bischofs von Anzer, mein aufrichtiges Beileid zu dem schweren Verlust aus, den Ihre Missionsgesellschaft erlitten hat. Die wackere patriotische Gesinnung, die der Verewigte in rastloser Missionsarbeit jederzeit und zumal in entscheidender Stunde bewahrt hat, wird ihm bei mir und, wie ich nicht zweifle, auch überall in seinem deutschen Vaterlande ein dankbares Andenken sichern.

*** **Graf Hoensbroech** hat die Reichstagskandidatur der Ordnungspartei des 22 sächsischen Wahlkreises angenommen.

Ausland.

Spanien. Am Donnerstag fand ein Ministerrat statt; nach Beendigung desselben begab sich Villaverde in das Palais und überreichte dem Könige die Demission der Regierung. Es wird angenommen, Azcarraga werde mit der Kabinettsbildung betraut.

Südafrika. Der Reichskommissar für die Transvaal Minen, Wybergh, ein Gegner der Einführung chinesischer Arbeiter, hat demissioniert, weil die Regierung Transvaals den Minenbesitzern des Landes einen zu großen Einfluß auf die Führung der Regierungsgeschäfte gestatte.

CPC. Aus den Parlamenten.

(Reichstag. Sitzung vom 3 Dezember.)

Eröffnung 2½ Uhr. Am Bundesratstisch: Graf Posadowsky.

Abg. von Winterfeld-Menkin (k.): „Meine Herren! Nach der Geschäftsordnung § 1 ist es bei Beginn einer neuen Legislaturperiode die Pflicht des ältesten Mitgliedes der Versammlung, die Leitung so lange zu übernehmen, bis das Präsidium und der Vorstand gebildet ist. Ich bin am 2. März 1823 geboren und von dem Büreau als das ältest. Mitglied bezeichnet worden. Ich erlaube mir die Frage, ob irgend einer von den Herren vor dem 2. März 1823 geboren ist? — Es meldet sich niemand. Ich nehme also an, daß ich das älteste Mitglied der Versammlung bin. Ich bitte als Schriftführer mir zur Seite zu stehen die Abg. Himburg (k.), Krebs (C.), Pauli (k.) und Dr. Hieber (ntl.)

Nach der Geschäftsordnung wird hierauf der Namensaufruf vorgenommen. Es meldeten sich 311 Mitglieder.

Schriftführer Dr Hieber (ntl.) macht Mitteilung von den eingegangenen Vorlagen. Es sind: der Etat, der Gesetzentwurf betr. Handelsbeziehungen zum britischen Reich und der Gesetzentwurf betr. Aenderungen im Finanzwesen des Reichs nebst Begründung.

Damit schließt die Sitzung

Nächste Sitzung: Freitag 2 Uhr: Wahl der Präsidenten und der Schriftführer. Schluß: 3 Uhr.

* * *

Der Reichstagsabgeordnete Beumer (ntl.) brachte im Reichstag, unterstützt von der gesamten nat.-lib. Fraktion, den Initiativantrag ein, die Regierungen zu ersuchen, den Mannschaften des stehenden Heeres im Falle der Urlaubserteilung alljährlich für die Reise in die Heimat und die entsprechende Rückreise in die Garnison freie Fahrt auf den deutschen Eisenbahnen zu ermöglichen.

Aus dem Reichsetat 1903/1904.

Zu den Veröffentlichungen, die bereits in der „Nordd. Allg. Ztg." aus dem neuen Reichsetat erfolgt sind, tragen wir folgende Einzelheiten nach.

Bei den einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat des Reichsheeres für Preußen werden gefordert: für den Neubau einer Garnisonbäckerei in Neiße eine 1. Rate von 1200 Mark, für den Neubau einer katholischen Garnisonkirche in Hannover erscheint nochmals in Forderung (die 3.) für einen Entwurf. Für Neubau und Erweiterung des Garnisonlazarets in Trier werden als 1. Rate 75000 Mark verlangt, für den Anschluß von Kasernements in Metz, Diedenhofen, Saargemünd, Straßburg und St. Avold an Wasserleitungen 1 0000 Mk., für Ersatzbauten und Beschaffungen aller Art für Mainz und Kastel infolge der Auflassung der Umwallungen als 1. Rate 200 000 Mk. Es handelt sich um die einleitenden Maßnahmen zur Niederlegung der Umwallungen.

Im Etat für Württemberg erscheint unter Einnahmen die Summe von 8350 0 Mk., die von der Stadt Stuttgart für das alte Garnisonlazaret in Stuttgart bezahlt werden. Für den Neubau des Bezirkskommandos in Rottweil werden gefordert 82 000 Mk.; ferner 420 000 Mk. für einen Kasernenersatzbau in Ludwigsburg. Es ist hier der Ausbau der Kaserne für ein volles Regiment vorgesehen. Für den Neubau und Ausstattung einer katholischen Garnisonkirche in Ulm sind angesetzt 33 000 Mk. Bei der Marine werden gefordert zur Beschaffung eines Schleppdampfers für die Werft in Danzig = 100 000 Mk. Bei der Post- und Telegraphenverwaltung: für Herstellung eines neuen Dienstgebäudes am Oberschlesischen Bahnhof in Breslau erste Rate = 3 0000 Mk., zur Herstellung eines neuen Dienstgebäudes in Virschou, erste Rate = 252 000 Mk.; zu einem Um- und Erweiterungsbau in Kattowitz = 108 800 Mk.; zur Herstellung eines neuen Dienstgebäudes in Lippstadt, erste Rate = 100 000 Mk.; desgl. in Metz, erste Rate = 250 000 Mk.; für ein neues Oberpostdirektionsgebäude in Minden, erste Rate = 100 000 Mk.; für ein neues Dienstgebäude in Waldenburg, erste Rate = 150 000 Mk.; zur Erwerbung eines neuen Bauplatzes für ein neues Dienstgebäude in Beuthen (Oberschlesien) = 395 900 Mk.; zur Erweiterung des Postgrundstücks zu Witten = 161 401 Mk.

Bei der Eisenbahnverwaltung werden an einmalige Ausgaben im ordentlichen Etat verlangt: zur Herstellung einer Wasserreinigungsanlage in Diedenhofen, erste Rate = 250 000 Mk.; zur Herstellung des dritten und vierten Geleises zwischen Wrappi und Hagendingen = 200 000 Mk

---

Das Zentrum hielt Donnerstag Abend seine erste Fraktionssitzung. Der bisherige Vorstand wurde durch Akklamation wiedergewählt. Graf Hompesch als Vorsitzender, Schaedler, Spahn und Gröber stellvertretende Vorsitzende. Zu Vorstandsmitgliedern neugewählt wurden Glowatzki, Schüler und Jäger.

Von seiten der sozialdemokratischen Fraktion werden von jetzt ab, dem Vorwärts zufolge, 3 statt bisher 2 Mitglieder in den Seniorenkonvent des Reichstages entsandt Es wurden hierzu gewählt: Bebel, Geyer und Singer.

Die nationalliberale Reichstagsfraktion wählte zum Vorsitzenden Dr. Sattler, zum Geschäftsführer Abg. Krämer, zu Schriftführern der Fraktion Dr. Becker, Dr. Böttger, Dr. Jänecke und Dr. Lucas.

*** **Reichstagsabgeordneter Freiherr v. Schele-Schelenburg** in Osnabrück ist plötzlich gestorben. (Balduen Frhr. v. Schele-Schelenburg geboren am 11. September 1836, Vertreter des Wahlkreises Osnabrück-Versendrück im Reichstage, dem er von 1881 bis 1893 und wieder seit 1898 angehörte, war, wie noch einige andere seiner lutherischen Landsleute, Hospitant des Zentrums und eines der beliebtesten Mitglieder der Fraktion, die seinen Verlust aufrichtig betrauert)

Provinzielles.

* **Recklinghausen,** 3. Dez. Der Gegenbuchführer der hiesigen städtischen Sparkasse ten Holber ist zum Rendanten der Stadtkasse in Menden gewählt worden.

Aus Nah und Fern.

— **Berlin,** 3. Dez. Bei der Probe im Zirkus Busch, wo eine Dame die sonst täglich von dem Kunstfahrer Mündener ausgeführte Fahrt im Todesring nachmachen wollte, verunglückte die Dame und erlitt mehrfache Verletzungen.

— **Posen,** 2. Dez. Oberstleutnant Roos vom 46. Infanterieregiment zu Posen, der bekanntlich am vergangenen Sonnabend dem Sergeanten Reichelt von demselben Regiment anläßlich eines Herrenabends des Vereins ehrmaliger 46er in Posen ohne jede Veranlassung in der Trunkenheit eine Ohrfeige gab, hat nach vorangegangener Tagung des Ehrengerichts heute sein Abschiedsgesuch eingereicht.

— **Mannheim,** 4. Dez. Der Herr Erzbischof Nörber von Freiburg hat durch Herrn Hofkaplan Nopp dem erkrankten Redakteur Herrn Paul Feige und dessen Familie seine Anteilnahme aussprechen lassen.

— **Kerbolzheim** (Baden), 2. Dez. Heute früh 7 Uhr entgleiste der von Ringsheim kommende Personenzug bei einer Kiesgrube. Die Maschine und einige Wagen sind umgestürzt. Der Lokomotivführer ist schwer verwundet, der Heizer getötet, einige Reisende sind leicht verletzt.

Lokales.

Bocholt, 5. Dezember.

Theater. Sonntag Abend 8 Uhr gelangt in der Rotenburg „Zwei vom Ballett" oder „Ihre Familie", Posse mit Gesang in 3 Akten von Julius Stinde und Georg Engels zur Aufführung. In den Hauptrollen sind die Damen Feige, Kruse und Ziesen sowie die Herren Gerlach, Hinrichs, Schlüter und Hirson beschäftigt. Für nächsten Dienstag ist das bekannte Volksstück „Die beiden Reichenmüller" eingesetzt. Ferner befindet sich noch die Gesangsposse „Die beiden Vagabunde" oder „Der gefangene Gefängniswärter" in Vorbereitung.

*!. Winterstürme haben sich eingestellt, Schneetreiben und Sturm und strenger Frost. In der Nacht zum Freitag herrschte im Freien eine Kälte von 5° C. In den Abendstunden fiel reichlich Schnee, meist in Form von feinem Schneestaub. In der Nacht zum Samstag zeigte das Thermometer eine Kälte von 2° C.

*!. „Die Fee Caprice", Lustspiel von O. Blumenthal, ging gestern Abend in der „Rotenburg" über die Bühne. Die Direktion des „Bocholter Theaters" hatte mit dem Stück einen guten Griff getan — wenn man die Aufführung im Auge hat. Denn bei bester Besetzung der Rollen verlief dieselbe so glatt und packend, wie man sich nur wünschen konnte. Aber der Dichter hätte uns verschonen sollen mit der gebundenen Rede, mit den oft schrecklichen Versen. Die Vertreter der Hauptrollen, deren Namen an dieser Stelle schon genannt wurde, verdienten und ernteten reichliches Lob, weil sie wirklich Mustergültiges leisteten. Der Besuch war leider . . .; doch, wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben, daß es besser wird.

Neueste Meldungen.

Deutschland.

*** **Aus dem Reichstage.** Die Zentrumsfraktion beschloß, den Jesuitenantrag sowie den Toleranzantrag sofort einzubringen; ferner faßte sie über verschiedene soziale Anträge Beschluß. — Zum Präsidenten des Reichstages wurde gestern (Freitag) mit 250 von 353 abgegebenen Stimmen Graf Ballestrem (Zentr.) gewählt, 100 abgegebene Stimmzettel waren unbeschrieben, zwei lauteten auf den Grafen Stolberg, einer auf den Abgeordneten Liebermann von Sonnenberg.

*** **Der Kultusminister** ordnete an, daß sämtliche höheren Schulen Preußens durch Sachverständige auf ihre gesundheitsmäßige Einrichtung zu untersuchen sind.

Ausland.

China. Nach einer chinesischen Zeitungsmeldung ist in der Provinz Szetschuan ein Aufstand gegen die Christen ausgebrochen.

Silb. Medaille Weltausst. Paris
Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Muster portofrei.
Deutschlands grösstes Specialgeschäft.
MICHELS & Cie BERLIN SW. 19
Leipzigerstrasse 43, Ecke Markgrafenstrasse.
Eigene Fabrik in Crefeld

Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Mägdelein; gar emsig wäscht die Lore dort schon jahraus, jahrein; man trägt zu ihr die Linnen von ferne und von nah, warum? leicht zu ersinnen, sie wäscht mit „Eureka". („Eureka" ist und bleibt die Krone aller Waschmittel. Ueberall erhältlich pro Paket 15 Pfg.)

Der Reichskanzler hat M. Peterseim's Blumengärtnereien in Erfurt seine Glückwünsche ausgesprochen zur 150tausendsten Sendung in diesem Jahre. Das Schreiben schließt mit den Worten: „Dieser neue Beweis erfolgreicher Arbeit hat mich sehr erfreut. Graf von Bülow R. K."

Wegen des Festes Mariä-Empfängnis wird am Dienstag, 8. Dezember, keine Nummer unseres Blattes ausgegeben.

Inserate für die am Tage vorher erscheinende Nummer wolle man uns gefl. bis spätestens **Samstag Nachmittag 5 Uhr** zustellen.

Die Geschäftsstelle.

Bocholt aus der Vogelschau.

Harmlos-kritische Wochenplaudereien.

Ach, es ist so bitter, verkannt zu werden! —

Manche Menschen werden verkannt, weil sie nicht die Gabe haben, ihr gutes Herz jedem auf dem Präsentierteller hinzuhalten; manche werden nicht verstanden, weil sie sich nicht dazu verstehen können, in der erbärmlichen Welt immer das freundlichste Gesicht aufzusetzen, oder weil sie die Kunst der Schmeichelei nicht kennen. . . . Jeder ernste Mensch hat doch wohlhaftig etwas anders zu tun! — — —

Die „Bocholter Eulen" aber haben mich schmählich verkannt; sie haben mich auf's Trockene gesetzt! Sie lassen mich ihre Weisheit fortan nur aus zweiter Hand beziehen. Ich darf in Zukunft nicht mehr selbst die „Protokolle" abfassen, sondern bekomme sie von einem „Andern". Mit einem Wort: ich bin nicht zum Schriftführer gewählt worden.

Nicht durch Jänsken Schwabbeling's Schuld! Der Edle, der — entgegen dem in seinem Namen ruhenden Begriff der Vielgesprächigkeit — selten mehr Worte macht als nötig ist, er protestierte heftig, als der „Fabrikant" in der letzten Sitzung unseres schönen Vereins den Schriftführer „per Stimmzettel" gewählt haben wollte. Aber — es half nichts. —

Wenn man in einem Hause einen Besuch macht, läßt man seine brennende Zigarre draußen — in der stillen Hoffnung, daß man drinnen eine frische angeboten bekommt! Wenn ich in Zukunft in einen Verein gehe, lasse ich hübsch alle Meinungen und Ansichten

Meine Wahl schien mir so sicher wie 2×4=4! Frei nach „Hamlet" hätte ich sagen mögen:

„Zweifle an der Sonne Klarheit;
Zweifle an der Sterne Licht;
Zweifle an der Wahrheit Wahrheit
Blos an meiner Wahl nur nicht!"

Wie schnell war dieser mein Traum zerronnen! Aus der Urne ging als Schriftführer hervor: — Jakob Nikodemus, Stadtverordneter. Ich war sprachlos; und da ich stehend die Verkündigung des Resultats angehört hatte, wunderte ich mich gar nicht, daß plötzlich der Boden unter meinen Füßen zu schwanken schien und ich auf einen Stuhl fiel, wie manche Damen, die sich lebhaft einen neuen Hut wünschen. . . .

Wie für den wortkargen Vorsitzenden der Name „Schwabbeling" eigentlich gar nicht paßt, so möchte ich die werten Leser bitten, um keinen Preis anzunehmen, daß der Name des Herrn Schriftführers Nikodemus eigentlich (vom Wörtchen nicken abgeleitet) Nickodemus heißen müßte. Nein — wie manche schwache Laute Stark heißen, manche kleine Personen einer Familie Groß entstammen und manche andere Bäcker, Schlosser, Müller, Schneider und Ritter heißen, die gar nicht das sind, was ihr Name andeutet — so hieß auch der Herr Schriftführer Nikodemus, ohne daß er im Stadtrat oft zustimmte; im Gegenteil: er sagte meist: „Ick bün dertegen." . . .

Das erste Protokoll aber lautet:

„Anwesend waren unter dem Vorsitz des Herrn Rentners J. Schwabbeling die Herren Jak. Nikodemus, Schriftführer; Peter Brüll, Ingenieur, Kassierer; Frz. Kürling, Fabrikant und Dr. Rüzing, Arzt, Beisitzer — welche fortan den Vorstand bilden; — und die sämtlichen Herren Mitglieder. Der Herr Redakteur

Diskussion. Herr Brüll meinte, man solle nur deutsche Wörter gebrauchen. Diverses könnte leicht mißverstanden und auf die Verses des verehrten Herrn Vorsitzenden bezogen werden. Herr Dr. Rüzing schlug vor, die „Bocholter Eulen" möchten demnächst mal einen „Spaziergang durch die Stadt" machen, besonders die Straßen der St. Josephspfarrei und den Zugang zum Bahnhof von Logemann an ins Auge fassen, — aber ja sich gegenseitig mit Seilen festbinden; denn es könne sonst wohl passieren, daß der eine oder andere Herr rettungslos im Schlamme versinken würde — wie es kürzlich einem Reisenden hier mit seinen Gummischuhen passiert sei. Es wurde beschlossen, einen solchen Spaziergang zu machen. „Herr Schwabbeling soll denselben anführen und nachher Bericht erstatten."

Weiter liegt zu diesem Protokolle folgendes Schreiben des Herrn Jänsken vor:

Mein lieber Herr Redakteur!

Seien Sie doch nicht köstlich, daß man Sie nicht nahm — bitte, bitte, bitte! Tun Sie mich den Gefallen und kommen doch das nächste Mal — bitte, bitte, bitte! Es ist ja im Interesse der guten Sache — und auch von wegen meinen gereimten Stimmungsbildern. Ob die wirken, müssen Sie doch am besten beurteilen können, woraus Sie dann den Schluß zögen, ob dieselben würdig seien und sind, veröffentlicht zu werden.

Falls Ihnen der Schriftführer nicht mein gestriges „Gedicht" geschickt hat, so will ich es Sie hiermit beilegen — natürlich nur zu Ihrer Information. Weiter wünsche ich nichts! D. h. — wenn Sie es veröffentlichen wollen, so hätte ich natürlich nichts dawider und entgegen.

Ich bleibe Ihr getreuer und erhabenster
Schwabbeling, Rentner.

Das beiliegende Zettel aber stand:

Bocholt im Schnee:

Wie weiß und fein —
Wie unschuldsrein! —
Liegt uns're Stadt im Schneegewand.
Auf jedes Dach, —
Ob spitz, ob flach —
Streut' reichlich aus Frau Holla's Hand.
Wie wunderschön
Isi's anzusehn!
Der Schnee deckt alle Pfützen zu!
Der Ofen summt! —
Doch Jänsken brummt?
Dem Stadtrat gönn' er seine Ruh!
Warum so bang
Denn vor dem Gang
Der „Eulen" nächstens durch die Stadt?
Beim Schuster Knauf
Dir eilig kauf'
Die größten Stiefel, die er hat.

Es ist doch ein prächtiger Gesell, — der Gartenbaudirektor a. D.

Gestern wandelte ich noch spät auf eigene Faust durch das nächtliche Schneetreiben. Bei der Schwanenmühle blieb ich sinnend steh'n und mich überkam der ganze Schmerz eines nichtangesessenen ergo vaterlandslosen Gesellen. Oben am Himmel stand der Mond, den ich schon unter verschiedenen Breitengraden Nachts angetroffen habe. Aber ein so betrübtes Gesicht als gestern Abend machte er noch nie.

Ob er mit seiner Frau Gemahlin — der Mann im Mond ist ja verheiratet! — in Streit lag? Ob er Zahnschmerzen hatte? Ob ihn der Anblick der ruhig daliegenden Spinnereien und Webereien verdroß? Ob er meinen Weltschmerz teilnehmend mit empfand? Kurz und gut: ich sah, wie er nach einer über ihm hängenden Wolke griff und sich damit die Zähren aus den Augen wischte. . . .

Ich aber beschloß, die nächste der Sitzungen wieder mitzumachen . . . . Sie sind doch zu nett! —



Nicht mitkochen,

sondern den Speisen **erst beim Anrichten** beizufügen ist

MAGGI's Würze.



Man verlange ausdrücklich **MAGGI's Würze!**

Sehr ausgiebig! **Nicht zuviel nehmen!**

Grosse St. Nikolaus- und Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Reygers-Riegermann.

Wilhelm Reygers-Riegermann

empfiehlt

sein reichhaltiges Lager in garant. reinen
Mosel-, Rhein- und Ahrweinen
in allen Preislagen,
Bordeaux-, Burgunder-, Süd- und Morgenweinen,
Med. Tokayer.

Cognac, direkt von Cognac bezogen,
Arac, Rum, Punsch, in hervorragenden Qualitäten,
hochfeinen Kräuter-Bittern, nach altem holländischem Rezept,
die beliebten Liqueure eigener Destillation,
sowie echten alten Korn und Wachholder.

Wilhelm Reygers-Riegermann

empfiehlt

sein reichhaltiges Lager in feinen Liqueuren,
echtem Chartreuse (L. Garnier),
echten Benediktiner (Abt. Fécamp),
hochfeineu Liqueuren von
Erven Lucas Bols, Amsterdam,
Wynand Focking, Amsterdam,
P. Bardinet, Bordeaux,
Eiercognac (Advokat) von
D. G. Cooymanns u. Zoon,
Hertogenbosch,
Marascino di Zara
von Girolamo Luxardo,
Angostura-Bitters von Dr. Siegert,
Schwedischer Punsch
v. J. Cederlunds Soener, Stockholm,
Arac de Batavia
und feinsten old Jamaica-Rum
von Türk u. Pabst.

Wilhelm Reygers-Riegermann

empfiehlt:

Aachener und Nürnberger Printen,
Nürnberger Leb- und Marzipankuchen, Pralinees,
Bisquits, lose und in hochfeinen Geschenkdosen,
Ananas St. Michel,
Feinste Murcia- und Valencia-Apfelsinen,
beste französische Marbots und Cornets-Wallnüsse,
Haselnüsse, Kokosnüsse,
Feigen und Datteln,
Tafelrosinen und Krachmandeln,
hochfeine grüne und farbige Almeria-Trauben.

Wilhelm Reygers-Riegermann

empfiehlt:

Geräuch. Lachs, Aal u. Gänsebrust,
bester Qualität,
Cervelat-, Plock- und Mettwurst,
Gänselebertrüffelwurst, Leberwurst,
alles hochfeines eigenes Fabrikat,
echte Frankfurter Würstchen,
frisch und in Büchsen,
konservierte Ochsenzungen,
Mock-Turtle-Suppe,
Sardinen in Oel,
Helgoländer Kronen-Hummer
in ganzen und halben Dosen,
fertige Mayonnaise.

Wilhelm Reygers-Riegermann

empfiehlt:

sein reichhaltiges Zigarren-Sortiment,

zusammengestellt aus den besten Bremer, Hamburger, Bünder Erzeugnissen.

Spielwaren-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe sämtliche Spielwaren zu jedem annehmbarem Preise.

Karl Wink, Osterstrasse 56.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unser liebes Söhnchen

Bernhard

im zarten Alter von vier Jahren zu sich zu nehmen.

Johann Hüls und Frau.

Die Beerdigung findet statt am Montag, 7. Dezbr., Nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause, Gasthausstraße 21.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von Straßenunterhaltungsmaterial soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bürgermeister-Amte, Zimmer 1 (Bauamt), zur Einsicht offen. Ebendaselbst sind Angebote bis zum **Mittwoch, den 9. Dezember d. Js., Morgens 11 Uhr,** abzugeben.

Bocholt, den 2. Dezember 1903.

Der Bürgermeister:
Geller.

Von einer mechanischen

Baumwoll-Weberei

im Münsterlande wird eine energische, jüngere Kraft, die mit sämtlichen Arbeiten für Kontor, Lager und Weberei vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht, event. pr. 15. März

flotter Korrespondent

erforderlich.

Gefl. Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen unter **H. U.** an die Expedition dss. Bl.

Eine geräumige

Arbeiterwohnung

per sofort oder später zu vermieten.
W. Messing, Siekenhof.



Todes-Anzeige.

Am Donnerstag, 3. Dezember, verstarb nach längerem Leiden unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der frühere Spinnmeister

Heinrich Müller,

im Alter von 58 Jahren.

Bocholt, New-York, den 4. Dezember 1903.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 6. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, vom Krankenhause aus; wozu freundlichst eingeladen wird.

Bringe mein

grosses Möbellager

in empfehlende Erinnerung.

Vertikows, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sofas, Bettladen mit Matratzen, Nähtische, Bauerntische, Notenständer und ganze Zimmer-Einrichtungen

zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Maass,
Schanze 143.

Zoll-Inhaltserklärungen

empfehlen **J. & A. Tomming, Bocholt.**

Zum St. Nikolaus-Feste

empfehlen

Bilderbücher, Märchenbücher, Erzählungsbücher,
Geschenkwerke in allen Preislagen,
Unterhaltungsspiele in riesiger Auswahl.

J. & A. Tomming.

Freiwillige Feuerwehr.

Auf **heute**, Samstag Abend ½9 Uhr, ist **Versammlung** der **Spritzen-** und **Ordnungsmannschaften** im Vereinslokale behufs Wahl der Chargierten angesetzt.

Vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich.

Der I. Chef:
A. V. Hülskamp.

Einige schöne, geräumige

Beamtenwohnungen

in der Nähe der Bahn gelegen, sind billig zu vermieten.

Näheres bei **Jakob Meier,** Osterstr. 8.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich im elterlichen Hause als

Kleidermacherin

niedergelassen habe und halte mich den geehrten Bewohnern Bocholts und Umgegend in und außer dem Hause bestens empfohlen.

Kath. Mölders,
Gasthausstraße 5.

Entzückend

wird der Teint, rosig zart und blendend weiss die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten

Lilienmilch-Seife
„Stern des Südens"

von vielen Aerzten u. Professoren empfohlen von **Bergmann & Co., Berlin.**

Vorrätig zu 50 Pfg. pro Stück bei
Apotheker **F. Ahrens,**
„ **W. Reygers.**

Eine Unterwohnung

(2 Zimmer nebst Keller), Langenbergstraße, sofort oder später zu vermieten.

Ebenfalls Weberstraße einige

Arbeiterwohnungen

zum 15 d. M. oder 1. Januar 1904 zu vermieten.

Näheres **Hotel Pottmeyer.**

Wichtig für Hautkranke:

M. Schütze's Universal-Heilsalbe.



Berühmtes Heilmittel für nasse und trockene Flechten, Hautkrankheiten aller Art, eiternde und schlecht heilende Wunden, Krampfadergeschwüre, Lupus (Wolf) 2c. Echt mit der **Schutzmarke „Hygiea"**

à 1/1 Dose 1,50 Mk., ½ Dose 75 Pfg.

Reinigt das Blut!



Allen, die an Hautausschlägen **(Flechten)**, Beingeschwüren, ererbter oder durch eigenes Verschulden erlangter Säfteverderbnis, Hämorrhoiden, Schwindelanfällen, Gicht und Rheumatismus, **Magen-** und **Verdauungs**beschwerden, Blutandrang nach dem Kopfe 2c. leiden, ebenso Blasen-, Leber- und Nierenleidenden, wird das berühmte

M. Schütze's
Blutreinigungs-Pulver,

à Dose 1,50 Mk. dringend und bestens empfohlen. Echt zu haben mit der **Schutzmarke „Hygiea"**

in den meisten Apotheken.

wo nicht, wende man sich an die Fabrik
Eduard Wildt, Köstritz, Reuß.
(Unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei.)

Bestandteile: Chlornatrium 5,00, Magnesiumsulfat 65,00, Natronbicarbonat 25,00, Kaliumsulfat 35,00, Bismuthsalicyl 0,3, Lithiumcarbonat 0,3, Weinsäure 15,00.
Bestandteile: Cinnamyl-Salicylsäure 805,0, Siambarz-Benzoesäure 250,0, Perubals. 240,0, Myrrhentinct. 105,0, american. Vaseline 12,5 Ko., officin. süß. Mandelöl 1,5 Ko., Styrol 50,0, Zinkoxyd 2,5 Ko., gerein. gelb. Bienenwachs 2,4 Ko., concentr. Vasogen 12,5 Ko., M. f. l. a. ungt. molle.

Statt besonderer Mitteilung.

Die Geburt eines gesunden

Mädchens

beehren sich anzuzeigen

Dr. med. Herm. Farwick u. Frau

Elisabeth geb. van Endert.

Bocholt, 4. Dez. 1903.

Ortskrankenkasse I

Am Sonntag, den 13. Dezember, Nachmittags 3 Uhr:

General-Versammlung

im Arbeitervereinshause.

Tagesordnung:

1. Vorlage der mit dem Aerzte-Verein gepflogenen Verhandlungen.
2. Antrag des Vorstandes um Erhöhung der Beiträge infolge der vom 1. Jan. an zu leistenden erhöhten Ausgaben.

Der Vorstand.

Zum Nikolausfeste

empfehle:

Haselnüsse,
Wallnüsse,
amerik. Nüsse,
Kokosnüsse,
Datteln und Feigen,
Krachmandeln und Traubenrosinen,
Almeria-Weintrauben,
hochfeine Tafeläpfel,
Zitronen und Apfelsinen.

Alles in bekannter Güte zu kannend billigen Preisen.

Louis Goedhard.

Flachs-Heedengarn-Spinnerei

von

Engelmann & Bramlage

Lohne in Oldenburg.

Annahmestellen für Flachs und Heede für unsere Spinnerei befinden sich bei:

Herren Bäcker, Wiegand, Schneider & Co. in Bocholt,
Herrn Fuhrunternehmer Al. Wessels in Rhede,
„ H. Kösters in Dingden,
„ J. B. Bruckmann in Wesel.

Wegen Betriebs-Veränderung

ein 4—6pferd.

Petrol-Motor

(Fahrbare Lokomobile)

so gut wie neu, **billig zu verkaufen,** dieselbe ist in jedem Gebäude betriebsfähig, entwickelt enorme Kraft und kann noch 3—4 Wochen des morgens von 7—8 Uhr im Betrieb besichtigt werden bei

H. Isselhorst,

Brünen.

10 Min. von der Wirtschaft Vennebaum an der alten Borkener Landstraße.



National-Registrier-Kassen

schützen jeden Geschäftsmann und seine Angestellten gegen Fehler:

Sie **kontrollieren genau** alle **Bar-Verkäufe** und **Geld-Einnahmen,** sie erzwingen die **Eintragung sämtl. Kredit-Verkäufe, Konto-Zahlungen** und **Ausgaben.**

— **Referenz: Jeder Kassenbesitzer** — **209** verschied. Arten, von 40 Mk. an. Bequeme Teilzahlungen — ohne Preiserhöhung — bereitwilligst, denn die Kasse erspart, was monatlich dafür zu zahlen ist. Bei Barzahlung Kassa-Skonto.

Ueber 300 000 Stück im Gebrauch. Prospekt u. Beschreibung kostenlos.

Hubert Hamacher, Duisburg.

Zu Nikolaus.

Prima Haselnüsse	pr. Pfd.	29	Pfg.
„ frz. Wallnüsse	„ „	26	„
„ Feigen	„ „	20	„
„ Datteln	„ „	28	„
Apfelsinen 3 Stück		10	Pfg.
Spekulatius (hiesigen) pr. Pfd.		49	Pfg.
Aachener Printen	„ „	49	„
Volks-Zwieback	„ „	37	„
Tannenbaum	„ „	45	„

Central Kauf-Haus,

29 Nordstraße 29,

vorm.: Konsumanstalt

A. Hackenberg.

Restauration Wilmes,

Neutor.

Sonntag, den 6., Montag, den 7., und Dienstag, 8. Dezember:

Gastspiel des Herrn

Anton Weber.

Entree ausnahmsweise Sonntag u. Dienstag 10 Pfg.

Montag Abend frei.

Es ladet ergebenst ein

Franz Wilmes.

Glas-Christbaumschmuck.



Kiste für nur 5.30 M. gegen Nachnahme oder Einsendung v. 5 M. Sort. I enthält über 200 Stck. nur ausgesuchte hochfeine Waare wie Glocken, Vögel, übersponnene u. bemalte Kugeln, Früchte, Fantasiesachen, Strangkugeln, Eiszapfen, versch. Reflexe, Engel mit Frisur u. bewegl. Glasflügeln, Fische, Frösche, Luftballon, eine Villa, ein Album u. ein Portemonnaie mit cc. 1000.—. **Sort. II enthält ca. 340 Stck. u. Sort. III ca. 220 Stck.** z. selben Preis, **nur gröss. Sachen.**

Als Gratisbeilage in jeder Kiste ein ff. garnirter Fruchtkorb (23 cm lang).

Sort. IV, halbes Sort., ca. 180 Stck. z. 3.50 M., als Gratisbeilage ganz neu ein Kegelspiel aus Glas. Für Händler und Wiederverkäufer Kisten z. 10, 15 u. 20 M.

Jede Kiste enthält einen Preiskourant. Sorgfältigste Verpackung. **Nur als eigener Fabrikant ist es mir möglich, diesen Schmuck so billig zu liefern.** Allein über 2000 glänzende Dankschreiben v. 1902.

Anton Greiner Schusters Sohn.

Glaswarenfabrik Lauscha S.-Mein. Nr. 40.

Lieferant fürstl. Höfe.

Als passende

Nikolaus- und Weihnachts-Geschenke

für **Kinder** in großer Auswahl:

Schulbücher und alle Schul-Artikel,

Märchen- und Erzählungsbücher, Bilder-, Mal- u. Zeichenbücher, Zeichenstifte, Farbkästen usw.

Gleichzeitig bringe mein

großes Lager gerahmter und ungerahmter

Bilder

von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen

in empfehlende Erinnerung.

Auf meine, auf das modernste eingerichtete

Buchbinderei

erlaube mir ganz besonders hinzuweisen.

Anfertigung aller Arten Bucheinbände,

Arbeiten in Leder, Sammet, Seide und sonstigen Stoffen mit Hand- oder Preß-Vergoldung

in tadelloser, sachgemäßer Ausführung.

Hochachtungsvoll

Karl Wissing,

Buchhandlung, Buchbinderei und Vergolde-Anstalt,

Bocholt, Langenbergstraße 10.

Centralhôtel.

Heute (Sonntag) und folgende Tage:

Grosse Konzerte

des serbischen Vokal- und Instrumental-Tamburitza-Künstler-Ensembles

„BELI ORAO".

Entree 10 Pfg. Dir. W. Jowanowitsch.

Morgens von 11½—1½ Uhr:

Entree frei! **Matinée.** **Entree frei!**

Abends Anfang 5 Uhr.

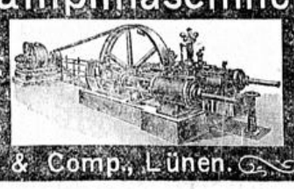
Zum Besuche ladet ergebenst ein

Bernh. Doeinck.

Präzisions-Dampfmaschinen

mit Schieber- und Ventilsteuerung

Vorwärmer und Pumpen



Lünerhütte

Ferd. Schultz & Comp., Lünen.

Stets schnell lieferbar

Maschinen von 20 60 Pferdest.

Wilh. Wiese, Bocholt,

6 Nordwall 6.

Steinhauerei und Marmorschleiferei.

Grabdenkmäler in Marmor, Granit und Sandstein.

Steinsockel für Eisenkreuze.

Kissensteine mit Inschrift von 15 Mk. an.

Ständiges Lager

fertiger Grabdenkmäler.

Musterbücher franko.

Lager in Mettlacher Flur- und Wandplatten.

Granit-Fensterbänke und Fußleisten, Waschtischaufsätze u. Nachttischplatten, Spül- u. Schleifsteine, Treppenstufen.

Marmorarbeiten aller Art bei sauberer Ausführung.

Großer Ausverkauf.

Wegen Vergrösserung meiner Geschäftsräume

verkaufe von jetzt bis Weihnachten folgende Sachen

zu und unter Einkaufspreis:

Garnierte Damen- und Kinderhüte, sowie sämtliche Mode-Artikel,
Knaben- und Mädchenmützen, Kurz-, Weiß- und Wollwaren,
sowie: Hemde, Hosen, Nachtjacken, Unterröcke, Unterjacken, Strümpfe, Socken,
Strickgarne, fertige Schürzen und Schürzenstoffe,
sämtliche Schneiderartikel und Besätze,
ferner Umschlagtücher, seidene Tücher, Korsetts, Glacee- und Stoffhandschuhe,
sehr hübsche Kravatten, Taschentücher mit und ohne Monogramm,
Handarbeiten, wie Kongreßstoffe, fertige und vorgezeichnete Läufer und Decken,
Monogramme, Stickseiden, Häkelgarne 2c.

Achtungsvoll

Joseph Imping,

Neustraße 19.

Alle Abonnenten

dieser Zeitung haben schon häufig meine Annoncen gelesen, die Mehrzahl hat einen Versuch mit meiner Ware noch nicht gemacht, es soll aber keiner zurückbleiben, deshalb erhält jeder Einsender dieser Annonce

eine Probe meiner Fabrikate ganz umsonst,

ohne dass derselbe an eine Nachbestellung gebunden ist, nur die entstehenden Unkosten von 60 Pfg. müssen eingesandt werden. Die Probe wird sofort mit meinem Hauptkatalog, 2000 Abbildungen mit vielen Neuheiten: Solinger Stahlwaren, Haushaltungsgegenstände, Gold-, Silber-, Nickel-, Lederwaren, Haus- und Taschenuhren, Bürstenwaren, Pfeifen, Werkzeuge für Schuster, Schneider, Schlosser etc. etc. franko versandt. — Es kann als Probe gewählt werden: Ein feines Taschenmesser mit 2 Klingen und Korkzieher oder eine hochfeine vergoldete Schere oder ein feines Brot- oder Küchenmesser. — Gewünschtes bitte zu unterstreichen. — Es ist diese Annonce nur für die Abonnenten gültig, welche noch keinen Versuch mit meiner Ware gemacht und das Inserat innerhalb 8 Tagen eingesandt haben. Nur die Reellität meines Geschäftes und die Ueberzeugung, dass jeder, welcher einen Versuch mit meinen Waren macht, mein Kunde wird, ohne Zwang, haben mich bewogen, den Abonnenten dieser Zeitung in vorstehender Weise entgegenzukommen. Danksagungen und Anerkennungen über meine Fabrikate laufen täglich ein.

Die Stahlwarenfabrik von Friedrich Wilhelm Engels,

Nümmen-Gräfrath bei Solingen No. 459.

Als Festgeschenke

empfehle:

Pürkopps Nähmaschinen,

die besten auf dem Weltmarkt,

von 60.00 bis 120.00 Mark.

5 Jahre Garantie.

Wasch-, Wringmaschinen und Mangeln

zu billigsten Preisen.

Alle noch auf Lager befindlichen Fahrräder mit

15% Rabatt.

Jugend-Räder von 85 bis 120 Mark.

F. Döbritz, Osterstrasse 53.

IBACH

Königl. Hof-Pianofortefabrik
gegründet 1794
Barmen — Köln — Düsseldorf

erhielt im letzten Jahre 6 Königliche, Grossherzogliche, Herzogliche und Fürstliche Hofprädikate, die S. M. Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, die Bayerische Goldene König Ludwigs-Medaille, die Goldene Ausstellungs-Medaille, den Silbernen Staatspreis, sowie 5 Mitarbeiter-Diplome auf der Ausstellung Düsseldorf 1902 als höchste Auszeichnung in der Gruppe

PIANOS

Bessere Oberwohnung

von 6 bis 7 Räumen zum 1. Juli von einer kleinen, ruhigen Familie in der Stadt gesucht.

Offerten unter **B. W. 100** an die Exped. d. Bl.



Von 3 dicken Pferden ist prima

Fleisch

zu haben Fleisch ohne Knochen pr. Pfd. 25, 30 und 35 Pfg. Bestes Fleisch zum Einsalzen pr Pfd. 35 Pfg. Rauchfleisch pr. Pfd. 80 Pfg. Gehacktes Fleisch pr. Pfd. 40 Pfg. Fleischwurst pr. Pfd. 45 Pfg. Leberwurst pr. Pfd. 25 Pfg. Knackwürstchen Stück 5 Pfg. Pferdefett pr. Pfd. 25 Pfg.

S. Lorch, Gasthausstr. 19, am Ostermarkt,
J. ten Bosch, Ostmauer 3

Freß- und Saufpulver

für **Schweine,**

anerkannt bestes Mittel zur Hebung der Freßlust und Verhütung von Krankheiten, empfehlen

Gebr. Steiner,

Drogerie zum weißen Kreuz,

Kirchstraße Nr. 3

(gegenüber der Pfarrkirche).

Wohnung

zu mieten gesucht auch **kleines Haus.**

Adressen abzugeben in der Expedition ds. Bl.

Theater in Bocholt.

(Rotenburg).

Sonntag, 6. Dez. 1903:

Zwei vom Ballett!

oder:

Ihre Familie.

Grosse Posse mit Gesang in 3 Akten von J. Stinde und G. Engels.

Anfang 8 Uhr.

Dienstag:

Die beiden Reichenmüller.

Kath. Gesellen-Verein.

(Gesangabteilung.)

Sonntag, den 6. Dezember, Morgens 11 Uhr 30:

Gesangstunde.

Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein.

Sonntag, den 6. Dezember, **kein** Empfang, sondern Dienstag, den 8. Dezember, und zwar **für beide Kassen** (Vormittags, sowie vor und nach der Monatsversammlung).

Die Mitglieder wollen die für 1903 etwa noch rückständigen Vereinsbeiträge und Sterbegelder (bis einschl. Nr. 14) am 8. oder am 20. Dezember begleichen.

Dienstag, den 8. Dezember,

6 Uhr: **Versammlung der Agenten der Westd. Arbeiterzeitung.**

½7 Uhr: **Monats-Versammlung.**

(Mit Rücksicht auf die am 13. Dez. anstehende öffentl. Versammlung des christl. Gewerkschaftskartells verlegt.)

Anmeldungen für die **Weihnachts-Verlosung** beim Schriftführer Lammers. Das **quittierte** Mitgliedsbüchlein ist vorzulegen.

Der Vorstand.

Webermeister-Verein

für Bocholt und Umgegend.

Sonntag, 6. Dez 1903, Abends 5 Uhr

Monatsversammlung

i. Vereinslokale (**Zum großen Kurfürsten**).

Tages-Ordnung:

1. Auflage und Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Besprechung betr. das Weihnachtsfest.
3. Verschiedenes.

Nach Erledigung der Tages-Ordnung: **Gemütlicher Familienabend.**

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand

Zentralverband christlicher Bauhandwerker und Bauhilfs-Arbeiter Deutschlands.

Sonntag, den 6. Dezember, Vormittags 11½ Uhr:

Versammlung

in der **Restauration Franz Döring,** Münsterstraße, wozu freundlichst einladet

Der provisorische Vorstand.

Für einen schulfreien Knaben wird

ein Unterkommen

auf dem Lande gesucht.

Näheres in der Expedition ds. Bl.

Großer Ausverkauf!

wegen Umbau meines Geschäftslokales.

Um damit zu räumen, verkaufe ich zu den **auffallend billigsten Preisen** einen **großen Posten**

Kleiderstoffe und Buxkins in reichhaltigster Auswahl.

Nur solide, gute Qualitäten!

Die noch vorrätige **Herren-Wäsche, Kragen, Serviteurs, Manschetten** verkaufe wegen Aufgabe dieses Artikels zu riesig niedrigen Preisen.
Leinene Kragen (so lange der Vorrat reicht) **zu 10 Pfg. pr. Stück, Gummi-Kragen zu 5 Pfg. pr. Stück.**
Erstlingsausstattungen enorm billig.

Viele Artikel und zahlreiche Reste gebe zu und unter Einkaufspreis ab.

Günstige Gelegenheit für Brautausstattungen, Nikolaus- und Weihnachts-Einkäufe.

Mein großes Lager **„Fertiger Betten"** und **„Aussteuergegenstände"** von bewährter, anerkannter Güte bringe in allen Preislagen in besonders empfehlende Erinnerung.

Kopfkissen von 1,50 Mark an. — **Ober- und Unterbetten** (2schläfig) von 8,00 Mark an bis zu den allerfeinsten.

Garantiert nur reine Federfüllung.

Prima Bettfedern zu 0,60, 0,80, 1,00, 1,20, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 Mark pr. Pfd.
Allerfeinste Daunen, von vorzüglichster Füllkraft, zu 4,00, 5,00, 6,00 Mark pr. Pfd. und höher.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich für meine Betten volle Garantie übernehme und daher Bettfedern unter 60 Pfg. pr. Pfd. **nicht führe.**

Prompte Bedienung! **Billigste Preise!**

Heinrich Eising,

Größtes Spezial-Geschäft für Aussteuer-Artikel am Platze,

Königstraße 10, Bocholt, Königstraße 10.

Keine Schleuderware, nur reelle gute Qualitäten!

Photographisches Atelier Bigge,

Atelier I. Ranges,

empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Aufnahmen zu jeder Tageszeit, sowie bei künstlichem Licht in und ausser dem Hause. Spezialität: Moment-Aufnahmen von Kindern und Gruppen. Vergrösserungen nach alten Bildern. Platinotypien und Pigment-Drucke. Photographieen in Oel-, Aquarell- und Pastell-Farben. — Hochkünstlerische Ausführung. Unbegrenzte Haltbarkeit.

Bocholt, jetzt noch Königstrasse. **Photographisches Atelier Bigge und Vergrösserungsanstalt.** Borken, Marktstrasse.

Zum Besuche unserer großen

Nikolaus-Spielwaren-Ausstellung

laden ergebenst ein.

A. Ketteler & Söhne.

Eier! Eier!

Frische hiesige Land-Eier per Dutzend Mk. 1,25.

Da unsere heutige notleidende Landwirtschaft, um höhere Preise zu erzielen die Eier oft länger liegen läßt, wie moralisch erlaubt, so ist das Vorkommen eines minder frischen Eies nicht zu verhüten; solche werden jedoch bereitwilligst umgetauscht.

Holl. Butterhaus.



Sanitas

D. R. G. M.

Regulierbarer Reform-Schuh verhindert jede Druckempfindung, ist weiter und enger zu stellen.

Restauration Flora!

Sonntag, den 6. Dezember 1903, von Morgens 11½ Uhr ab:

Großes Preisschießen.

Schluss: Abends 11 Uhr.

ff. Dortmunder Aktien-Bier.

Es ladet ein **Frau H. Weyer.**

Eine

Eine

Holländisches Butterhaus.



Prachtvolle Suppenhühner, Kapaunen, Tauben, gerupft und ausgenommen. Bekannte Preise.